

# BIOLAND-SAATGUT HESSEN

## HERBST 2018

### **Ökologisches Z-Saatgut:**

Unser Saatgut wird zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen auch auf Brandsporen untersucht und durchläuft den Kalttest (Keimfähigkeitstest unter erschweren Bedingungen). Beide Untersuchungen liefern die Gewähr für vitales Saatgut mit guter Triebkraft. (Ergebnisse können beim Vermehrer erfragt werden).

### **[www.organicxseeds.de](http://www.organicxseeds.de)**

Achtung beim Saatgutkauf! Sollte Ihre Wunschsorte ökologisch ausverkauft sein, beantragen Sie unbedingt eine Ausnahmegenehmigung über die Saatgutdatenbank oder direkt über Ihre Kontrollstelle. Sonst können Partie oder sogar Fläche aberkannt werden.

### **Achtung beim Nachbau!**

Kein Nachbau ohne eine Untersuchung des Getreides auf Brandsporen. Werden die Sporen auf dem Acker eingeschleppt, hat man in der Regel mehrere Jahre mit dem Problem zu kämpfen. Untersuchungen macht z.B. das LHL in Kassel, Versuchsfeld 11-13, 34128 Kassel, Tel: 0561 9888-0. Es muss eine repräsentative Probe von ca. 1 kg eingeschickt werden. Die Untersuchung dauert ca. eine Woche und kostet zwischen 15 – 25 Euro.

## **WINTERWEIZEN**

**AKRATOS (A):** in Hessen langjährig geprüft. Etwas längere Sorte mit mittlerem Ährenschieben und Reife und ausgeglichenem Ertragsaufbau. Bei sehr guter Nährstoffversorgung besteht Lagergefahr. Geringere Anfälligkeit bei Ährenfusarium, allerdings ist mit mittlerer Stink- und Steinbrandanfälligkeit zu rechnen. Akratos weist hohe Erträge auf, neigt aber dadurch zu niedrigeren Feuchtklebergehalten und Backvolumen. Dementsprechend sollte er als Futterweizen verwertet werden.

**APOSTEL (A)**

**BERNSTEIN (E):** mehrjährig in Liederbach mit 100 bis 105 rel. geprüft.

## **BOREGAR (A), begrannt**

**BUTARO (E):** Die Sorte ist mehrjährig in Alsfeld geprüft und liegt in den Jahren zwischen 90 und 103 rel. **Die Anfälligkeit für Steinbrand ist sehr gering, für Stinkbrand gering.** Die Sorte wurde von Dr. Hartmut Spieß unter ökologischen Anbaubedingungen in Hessen gezüchtet.

**CAPO (E):** Begrannte, langstrohige Sorte, mit guter Jugendentwicklung und Unkrautunterdrückung. Ertragsleistung ist leicht überdurchschnittlich (99 bis 105 rel. in den Jahren), gute Qualitätseigenschaften. Frühe Abreife, für alle Standorte geeignet mit Einschränkungen.

**ELIXER (C):** Auch im Ökolandbau langjährig sehr leistungsstarker und ertragsstabiler Massenweizen. Länger als drei Jahre geprüft mit Relativwerten zwischen 103 und 133. Die Wuchshöhe ist allerdings gering.

**JULIUS (A):** in Hessen langjährig geprüfte Sorte. (LSV Alsfeld zwischen 93 und 110 rel.) Liegt in den meisten Jahren ertraglich als A-Weizen nicht deutlich über den verschiedenen E-Weizen. Der Klebergehalt ist eher unterdurchschnittlich.

**MOSCHUS (E):** erst zweijährig mit rel. 95 und 105 geprüft.

**PHILARO (E):** Winterweizen mit Zulassung ohne Landeskulturellen Wert. BSA-Zulassung 2016. Backweizen mit höchster Backqualität. In Liederbach mit rel.88 bis 96 geprüft. Sehr Gelbrost-widerstandsfähig, hohe Steinbrand- und Zwergsteinbrand-Resistenz, sehr auswuchsfest, hohe Unkrautunterdrückung.

**ROCKEFELLER (C):** dreijährig geprüft mit rel. 106 bis 113.

**SCARO (E):** wurde von Peter Kunz in der Schweiz unter ökologischen Anbaubedingungen gezüchtet. Bringt vor allem in guten Lagen, mit genügender Nährstoffversorgung die gewünschten Feuchtklebergehalte. Dreijährig mit rel. 90 bis 99 geprüft.

**SENATURO (A):** erst einjährig geprüft mit rel.115.

**WIWA (E):** Etwas längere Sorte mit guter Standfestigkeit. Sehr hohe Feuchtkleber- und Rohproteingehalte bei etwas unterdurchschnittlichem Ertragsniveau (LSV Alsfeld 89 bis 109 rel.) Im Frühjahr kommt es z.T. zu Vergilbungen im Blattbereich, die aber bis Schossbeginn wieder verwachsen, so dass die Bestände vital in die Reifephase gehen. Wiwa wurde von Peter Kunz in der Schweiz unter ökologischen Anbaubedingungen gezüchtet.

## WECHSELWEIZEN

**Wechselweizen erzielen nur bei ganz später Herbstaussaat oder aber bei Frühlingsaussaat hohe Qualitäten, ansonsten reagieren sie ertragsbetont wie Winterweizen.**

**SW KADRILJ (E):** etwas kürzere Sorte, etwas früher in der Abreife bei früherem Ährenschieben, Bestandesdichtetyp mit geringer Kornzahl pro Ähre bei hoher Tausendkornmasse, insgesamt gute Gesundheit, im Ertrag ausgeglichen, (bei guter Qualitätsausprägung), für vorsommertrockene und flachgründige Standorte geeignet.

**QUINTUS (E):** Grannenweizen, der in Liederbach fünfjährig als Sommerweizen geprüft mit rel. bei 115 bis 121 liegt. Aussaatfenster November bis April.

**SONETT (E):** mehrjährig geprüft mit Kornerträgen von 98 bis 114 rel. Geringe Gelbrostanfälligkeit. Gute Qualitätsausprägung.

### Einstufung nach BSA 2018

Bewertung: 9 – hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)  
1 – geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Weizen	Ähren- schieben	Reife	Länge	Aus- winterung	Lager	Blatt- septoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Fusarium	Speizen- bräune	Bestände sdichte	Kornzahl /Ähre	TKG	Ertrag St.1	Fallzahl	Protein	Sedi
Akratos (A)	5	6	6	-	4	5	5	6	-	3	5	5	6	6	7	-	-	-
Apostel (A)	5	5	4	-	5	4	5	2	4	4	4	6	4	7	8	7	4	5
Bernstein (E)	5	6	7	5	4	5	5	2	3	4	4	5	4	6	5	8	7	8
Boregar (A) begrannt	4	4	3	-	7	5	5	3	8	5	-	8	3	5	5	7	5	7
Butaro (E)	5	6	8	3	7	4	5	3	6	3	4	4	3	6	3	6	9	9
Capo (E)	4	4	8	5	6	4	-	3	3	-	4	6	4	5	4	7	8	8
Elixer (C)	5	5	5	4	3	4	6	3	4	4	5	5	8	5	9	-	-	-
Julius (A)	5	6	5	3	3	4	5	4	5	5	5	5	5	6	6	8	4	7
Moschus (E)	5	5	5	-	3	4	4	2	4	3	-	5	5	6	5	9	9	9
Philaro (E)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rockefeller (E)	6	6	5	5	5	4	5	3	4	4	-	6	8	3	7	7	1	4
Scaro (E)	5	5	6	6	4	4	-	3	5	-	-	5	5	4	3	-	-	-
Senaturo (E)	6	7	8	-	6	3	4	2	3	2	2	6	4	6	6	7	5	7
Wiwa (E)	5	5	7	6	4	5	-	3	5	-	-	5	3	5	3	-	-	-

Wechsel- Weizen	Ähren- schieben	Reife	Länge	Lager	Mehltau	Blatt- septoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Fusarium	Speizen- bräune	Bestände sdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag St.1	Fallzahl	Protein	Sedi
Kadrilj (E)	4	5	4	3	6	5	5	4	2	5	-	7	3	5	4	7	7	9
Quintus (E)	6	5	5	4	6	4	-	2	3	3	-	5	5	6	8	6	7	9
Sonett (E)	4	5	5	4	3	5	6	2	5	6	6	6	6	4	6	7	9	9

## WINTERROGGEN

**AMILO (P):** Mittelfrühe Abreife mit mittelfrühem Ährenschieben. Lang, aber ohne Schwächen in der Standfestigkeit. Ausgeglicherer Ertragsaufbau mit Neigung zu höherem TKG, geringe Krankheitsanfälligkeit. Ertraglich am Versuchsdurchschnitt der Populationssorten anzusiedeln. LSV Alsfeld langjährig zwischen 89 und 98 rel. Bitte beachten, dass in den Alsfelder Versuchen auch Hybriden mit sehr hohem Ertragspotential (> 120 rel.) mit geprüft werden. Amilo ist auf gute Wasserversorgung bei der Korneinlagerung angewiesen und eher für mittlere und bessere Standorte geeignet. Qualitativ zeichnet sich die Sorte durch hohe Fallzahlen und hohe Fallzahlstabilität aus. (Anmerkung: In den Bioland-Richtlinien heißt es: "Im landwirtschaftlichen Bereich **sollen** landesübliche Sorten gegenüber Hybriden **bevorzugt** werden." Der Anbau von Hybridroggen ist deshalb kein Verstoß gegen die Bioland-Richtlinien.)

**CONDUCT (P):** Längere Sorte mit sehr stabilen und ausgeglichenen Erträgen auf mittlerem Niveau. Sehr hohe Massenbildung in der Anfangsentwicklung, Standfestigkeit und Fallzahlstabilität liegen im oberen Bereich der Populationssorten, gute Pflanzengesundheit, geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn, für alle Standorte geeignet. (LSV Alsfeld langjährig zwischen 91 und 108 rel.)

**DUKATO (P):** Geringe Neigung zu Lager bei ausreichender Pflanzenlänge und Bestandesdichte. (LSV Alsfeld mehrjährig geprüft mit rel. zwischen 87 und 97).

**INSPECTOR (P):** LSV Alsfeld mehrjährig geprüft mit rel. zwischen 87 und 101.

### Einstufung nach BSA 2018

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)  
1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Winter-Roggen	Ähren-schieben	Reife	Länge	Lager	Halm-knicken	Mehltau	Ryncho-sporium	Braunrost	Mutterkorn	Anfälligkeit	-dichte	Bestandes	Kornzahl	TKG	Ertrag Stufe 1	Fallzahl
Amilo	5	5	6	5	5	5	5	4	3	4	4	4	5	3	3	8
Conduct	5	5	7	5	6	4	5	4	3	5	3	6	6	3	3	6
Dukato	5	5	6	5	5	4	5	5	3	6	3	5	5	3	3	5
Inspector	5	5	6	5	6	4	5	5	3	5	3	6	6	3	3	6

## WINTERGERSTE

**HIGHLIGHT:** Ertragsstarke Sorte (LSV Alsfeld langjährig geprüft zwischen 97 und rel.105). Langer Wuchs mit guter Standfestigkeit verbunden. Oft mit höherem Marktwarenanteil als bei den Vergleichssorten.

**TAMINA:** Dreijährig geprüft. Erträge blieben in zwei Jahren deutlich unterdurchschnittlich (LSV Alsfeld zwischen 95 und rel.99).

### Einstufung nach BSA 2018

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)  
1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Winter-gerste	Ähren-schieben	Reife	Länge	Aus-winterung	Lager	Halm-knicken	Ähren-knicken	Mehltau	Netzflecken	Ryncho-sporium	Zwergrost	Mosaik	Bestandesdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag Stufe 1	Marktware	Vollgerste	HLG
Highlight	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	5
Tamina	6	6	6	5	5	5	5	2	5	4	4	1	4	6	5	7	7	6	6

## W-TRITICALE

**ADVERDO:** mehrjährig geprüfte Sorte mit Relativwerten zwischen 87 und 134. Hat sehr gut bei der Gelbrostbonitur abgeschnitten. Braucht eine gute Vorfrucht und ausreichend Düngung, um ihr Ertragspotential auszuspielen.

**AGOSTINO:** ältere Sorte, die in der Vergangenheit zwischen 94 und 101 rel. geerntet werden konnte.

**CEDRICO:** erst zweijährig geprüft mit rel.105 bis 108.

**ROBINSON:** erst einjährig mit rel. 95 geprüft.

**SECURO:** mehrjährig geprüft in Alsfeld. Beschrieben mit frühem Ährenschieben und früher Abreife. Hohe Bestockungsleistung ermöglicht geringere Saatmenge. Bei mittlerem Gelbrostbefall konnte die Sorte Werte erreichen, die zwischen rel. 103 und 131 liegen.

**SOMTRI (Wechseltriticale):** in Liederbach als Sommertriticale 3jährig geprüft.

**TANTRIS:** mehrjährig mit Werten von rel. 99 bis 133 geprüft.

**TULUS:** mittellanger Einzelährentyp, gutes Unkrautunterdrückungsvermögen durch hohe Massenbildung im Frühjahr, gesund, standfest. Überdurchschnittliches Ertragsniveau. In den letzten fünf Jahren lagen die Relativwerte zwischen 102 und 128.

### Einstufung nach BSA 2018

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)  
1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

<b>Triticale</b>	Ähren- schieben	Reife	Länge	Aus- winterung	Lager	Mehltau	Septoria	Gelbrost	Braunrost	ne Speizenbräu	Bestandesdi- chte	Kornzahl	TKG	Ertrag Stufe 1
Adverdo	6	5	3	3	3	7	4	2	2	-	6	6	4	5
Agostino	5	5	5	4	3	2	4	2	2	-	6	4	6	8
Cedrico	6	5	4	-	3	5	4	2	3	-	6	6	5	9
Robinson	4	5	5	-	4	2	5	4	3	-	4	5	8	8
Securo	4	4	8	3	6	2	5	4	5	-	7	4	4	5
Somtri	5	5	3	4	2	4	4	4	4	-	5	5	6	7
Tantris	5	5	3	4	2	4	4	4	4	-	5	5	6	7
Tulus	4	5	6	3	5	4	4	3	3	-	3	6	7	6

## DINKEL Fallzahlen

**FRANCKENKORN:** Hohe Erträge (LSV Alsfeld langjährig zwischen 100 bis 129 rel.) geerntet mit etwas niedrigeren Protein- und Klebergehalten, mittlere Lageranfälligkeit. Im langjährigen Mittel bewährte ertragsstarke Sorte, auch für bessere Standorte geeignet.

**OBERKULMER ROTKORN:** zweijährig mit rel. 92 bis 96 geprüft.

**ZOLLERNSELZ:** Kurzstrohige, im Ertrag vergleichbar mit Frankenkorn und robuste Sorte mit relativ hohen Klebergehalten. Sie ist sowohl für raue und flachgründige Grenzlagen als auch für bessere Standorte geeignet, sehr standfest. Überdurchschnittliches Ertragsniveau. In den letzten sechs Jahren lagen die Relativwerte zwischen 103 und 125.

#### Einstufung nach BSA 2018

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)  
1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Dinkel	Ähren- schieben	Reife	Länge	Lager	Mehltau	Septoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandes- dichte	Kornzahl	TKG	Vesenertrag
Franckenkorn	4	5	6	5	5	4	2	6	5	5	5	7
Oberkulmer Rotkorn	4	6	9	7	6	4	4	-	4	4	7	3
Zollernspelz	4	6	4	4	5	5	2	5	4	6	6	8

#### **WINTERERBSEN:**

**EFB 33:** Blatttyp mit sehr guter Unkrautunterdrückung, in Reinsaat ohne Stützfrucht kommt es vollständig zum Lager, Kornfarbe dunkel, gut im Gemenge mit Wintergetreide (Triticale) geeignet, TKG ca. 120g, Aussaatmengen: als Gemengepartner ca. 25 kg/ha ausreichend wenn der Bestand stehen bleiben soll. Reinsaat: ca. 140 kg/ha, interessante Zwischenfrucht zu Mais, Aussaattermin: zweite Septemberhälfte.

#### **Öko-Klee- und -Grassamen, Öko-Mischungen**

##### **Agropur Henner Böhm**

Am Kirchplatz 2, 35630 Ehringshausen Dillheim

Telefon: 06443 811115, Fax: 06443 811116

E-Mail: [agropur@t-online.de](mailto:agropur@t-online.de), [www.agropur-gmbh.de](http://www.agropur-gmbh.de)

##### ***Einzelsaaten - Standard-Mischungen - Individuelle Mischungen***

Wir legen äußersten Wert auf den exakten Ausweis unserer Mischungen, d.h. wir definieren nicht nur die Arten der jeweiligen Komponenten, sondern auch die Sorten. Wir erstellen unsere Mischungen unter Berücksichtigung der Beratungs- und Sortenempfehlungen des Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH).